

Statistischer Bericht

F II - vj 1 / 14

Baugenehmigungen in Thüringen 1. Vierteljahr 2014

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im Mai 2014

Heft-Nr.: 103 / 14
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 und 2014

- Anzahl -

7

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 und 2014

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Genehmigte Wohnungen 2013 und 2014

8

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2013 und 2014 nach Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis März 2014

9

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis März 2014

10

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis März 2014

11

4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis März 2014

12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung. Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheimen, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis März 2014

Im ersten Vierteljahr 2014 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 1 049 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 6,4 Prozent bzw. 63 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 326 Millionen EUR veranschlagt, 18,0 Prozent bzw. fast 50 Millionen EUR mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 51,3 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 48,7 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Die höchste Zahl von Bauvorhaben meldete der Landkreis Eichsfeld (80), vor der Stadt Erfurt (71), gefolgt vom Landkreis Gotha (67) sowie dem Landkreis Greiz und dem Wartburgkreis mit 66 Bauvorhaben. Schlusslicht sind die kreisfreien Städte Eisenach mit 17 und Weimar mit 11 gemeldeten Baugenehmigungen.

Im ersten Vierteljahr 2014 wurde der Bau von insgesamt 983 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres 115 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	983	Wohnungen sind
	836	in neuen Wohngebäuden,
	8	in neuen Nichtwohngebäuden,
	139	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

139 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, wurden bis März dieses Jahres genehmigt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Minus von 43 Wohnungen bzw. 23,6 Prozent.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren im ersten Vierteljahr 2014 mit 836 Wohnungen 27,2 Prozent bzw. 179 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2013.

Bis zum ersten Quartalsende 2014 wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 66 neue Einfamilienhäuser und 80 neue Wohnungen im Geschossbau mehr genehmigt. Die Zahl der genehmigten Wohnungen in neuen Zweifamilienhäusern verringerte sich um 14 Wohnungen.

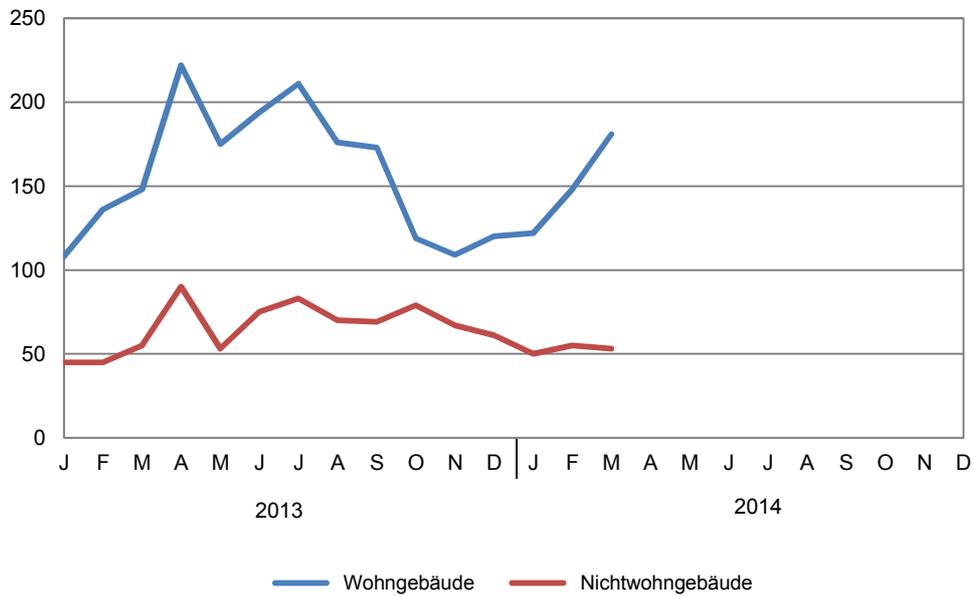
Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt fast 127 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 25,4 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit verringerten sich die Baukosten pro Quadratmeter Wohnfläche gegenüber dem ersten Vierteljahr 2013 um 5 EUR auf 1 351 EUR. Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 42 EUR und bei neuen Zweifamilienhäusern um 88 EUR über dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern sanken die veranschlagten Baukosten je Quadratmeter Wohnfläche um 77 EUR auf 1 305 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben im ersten Vierteljahr 2014 im **Nichtwohnbau** 264 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 191 180 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 6,0 Prozent bzw. 15 Baugenehmigungen über dem Niveau des Vorjahresquartal.

158 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 13 Vorhaben bzw. 9,0 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

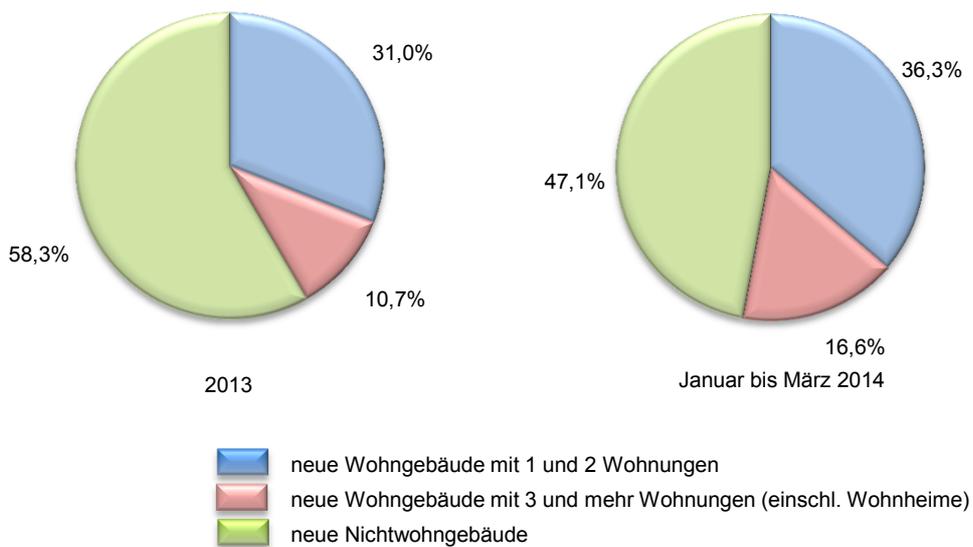
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 159 Millionen EUR. Rund 113 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt. Dies entspricht gegenüber dem ersten Vierteljahr 2013 einem Plus von 24 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2013 und 2014**
- Anzahl -



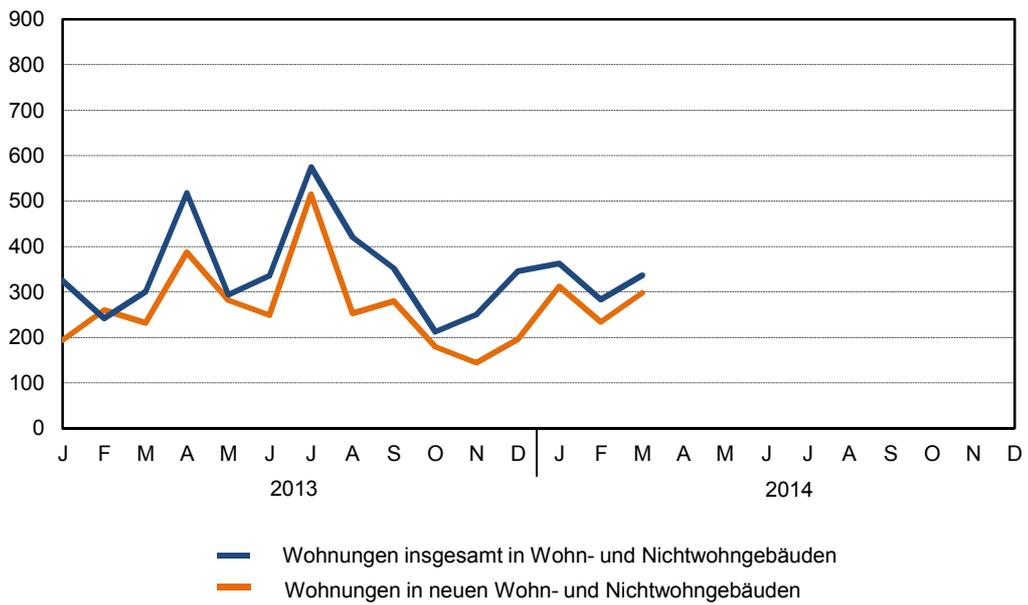
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 und 2014
- Veranschlagte Kosten -



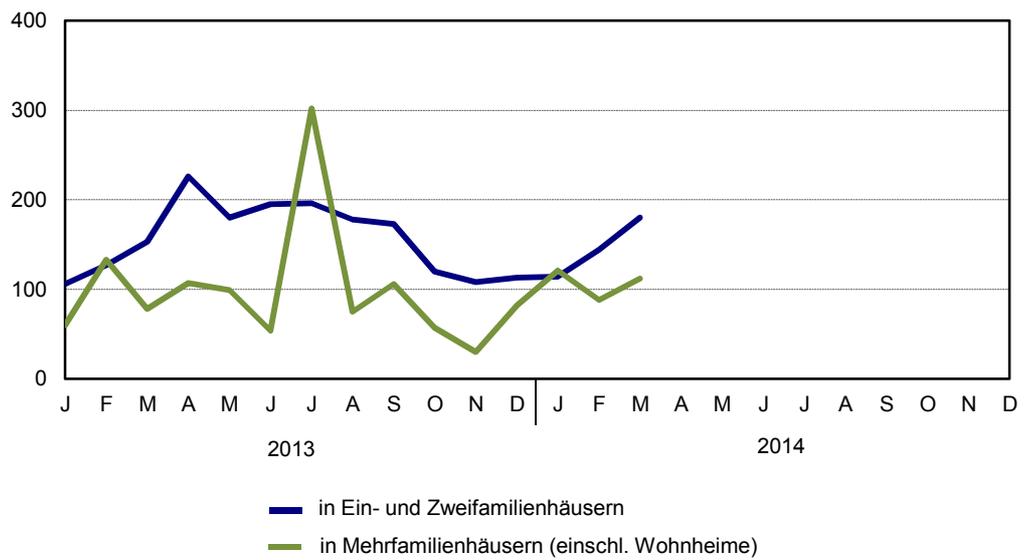
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2013 und 2014 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2013 und 2014 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen^{*)} für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis März 2014**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR	
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
1. Vj.	986	868	276 457	392	411	657	746	101 127	145	922	1 267	88 441
2. Vj.	1 440	1 148	342 337	591	549	861	1 051	135 338	218	1 060	1 609	120 633
3. Vj.	1 389	1 347	575 865	560	570	1 030	1 099	143 864	222	3 052	2 934	341 353
4. Vj.	1 031	808	229 947	348	332	510	626	80 482	207	784	1 486	95 612
Januar	319	325	106 253	108	107	166	190	24 252	45	301	444	37 899
Februar	318	242	73 952	136	149	260	293	37 007	45	149	227	15 864
März	349	301	96 252	148	155	231	263	39 868	55	473	596	34 678
April	524	518	120 967	222	204	333	399	51 217	90	447	578	44 656
Mai	422	294	92 024	175	176	279	320	42 025	53	261	459	29 118
Juni	494	336	129 346	194	170	249	332	42 096	75	352	571	46 859
Juli	501	575	354 790	211	228	498	441	60 370	83	2 232	1 922	266 332
August	450	420	102 219	176	169	253	322	40 147	70	495	558	30 883
September	438	352	118 856	173	173	279	335	43 347	69	324	454	44 138
Oktober	350	212	64 932	119	108	177	207	27 535	79	207	348	24 201
November	340	250	69 817	109	91	138	175	23 271	67	329	741	26 004
Dezember	341	346	95 198	120	133	195	243	29 676	61	249	397	45 407
2014												
1. Vj.	1 049	983	326 276	451	503	836	939	126 789	158	1 405	1 627	112 879
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	303	363	107 954	122	174	312	321	44 394	50	392	473	39 944
Februar	377	283	111 139	148	140	232	277	34 563	55	394	570	35 790
März	369	337	107 183	181	189	292	341	47 832	53	619	584	37 145
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohnbauten Januar bis März 2014

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl				1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	410	322	410	604	82 924
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	14	16	28	33	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	25	151	321	275	35 853
Wohnheime	3	83	112	4 578	2	13	77	27	.
Wohngebäude insgesamt	785	942	4 410	167 254	451	503	836	939	126 789
darunter Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	17	139	449	15 642	7	68	130	130	14 275
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	2	- 1	- 1	.	1	1	1	1	.
Unternehmen	58	292	839	46 505	27	134	310	243	29 894
davon									
Wohnungsunternehmen	33	148	465	37 802	12	95	189	164	23 046
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	25	144	374	8 703	15	38	121	79	6 848
private Haushalte	723	608	3 479	114 561	421	352	482	662	91 302
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	43	93	.	2	16	43	32	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohnbauten Januar bis März 2014

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	5	27	2	4 730	2	13	25	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	20	70	25	10 271	9	25	49	6	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	23	82	4	3 365	16	46	67	-	2 741
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	165	1 641	11	125 001	104	1 274	1 404	2	91 481
Fabrik- und Werkstattgebäude	43	479	7	44 211	20	224	303	-	24 130
Handels- und Lagergebäude	76	1 013	4	73 010	50	993	958	2	60 957
Hotels und Gaststätten	10	9	-	1 982	2	6	5	-	.
Sonstige Nichtwohngebäude	51	93	- 1	15 655	27	47	83	-	11 217
Nichtwohngebäude insgesamt	264	1 912	41	159 022	158	1 405	1 627	8	112 879
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	20	144	1	13 276	11	52	133	-	8 434
Unternehmen davon	148	1 601	11	130 898	92	1 280	1 345	-	93 710
Land- und Forstwirtschaft	16	73	1	2 854	12	42	58	-	2 448
Produzierendes Gewerbe	61	1 122	2	87 012	45	923	944	-	66 855
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	71	407	8	41 032	35	316	343	-	24 407
private Haushalte	87	162	28	13 388	52	71	145	8	10 640
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	5	1	1 460	3	2	4	-	95

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
				Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m^{2}
1	Stadt Erfurt	71	63	104	142	23 140	39	70	103	133
2	Stadt Gera	36	134	2	28	11 473	18	13	18	26
3	Stadt Jena	55	170	85	91	39 593	21	37	77	78
4	Stadt Suhl	19	0	26	24	2 958	8	7	14	13
5	Stadt Weimar	11	7	15	13	4 977	4	5	11	11
6	Stadt Eisenach	17	11	44	29	3 848	6	13	43	24
7	Eichsfeld	80	105	82	113	21 771	45	50	62	87
8	Nordhausen	62	104	76	79	21 504	20	37	66	62
9	Wartburgkreis	66	39	46	68	11 644	29	29	41	53
10	Unstrut-Hainich-Kreis	61	40	46	62	10 319	25	30	45	57
11	Kyffhäuserkreis	34	55	15	23	5 067	6	6	6	11
12	Schmalkalden-Meiningen	57	34	53	62	10 419	29	27	41	50
13	Gotha	67	94	33	48	18 835	21	15	21	30
14	Sömmerda	50	30	30	36	6 536	22	15	22	24
15	Hildburghausen	32	105	18	28	9 478	16	13	17	25
16	Ilm-Kreis	45	57	81	54	15 582	20	22	74	47
17	Weimarer Land	64	111	53	71	15 865	37	25	38	48
18	Sonneberg	23	502	8	9	31 069	4	3	4	6
19	Saalfeld-Rudolstadt	29	23	49	46	9 356	14	27	60	48
20	Saale-Holzland-Kreis	32	53	27	28	7 495	14	11	18	22
21	Saale-Orla-Kreis	34	146	52	52	15 156	18	14	18	27
22	Greiz	66	116	17	38	23 772	17	14	19	28
23	Altenburger Land	38	95	21	36	6 419	18	18	18	31
24	Thüringen	1 049	2 090	983	1 179	326 276	451	503	836	939
	davon									
25	kreisfreie Städte	209	384	276	326	85 989	96	146	266	284
26	Landkreise	840	1 706	707	853	240 287	355	357	570	655
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis März 2013	986	1 542	868	1 041	276 457	392	411	657	746

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
März 2014**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
18 117	37	27	38	7 424	8	10	21	-	1 236	1
2 727	18	13	18	2 727	7	45	126	-	.	2
7 665	16	14	17	3 955	9	111	145	-	27 727	3
1 872	7	6	8	1 532	-	-	-	-	-	4
1 400	3	3	3	580	-	-	-	-	-	5
3 378	5	3	5	878	2	2	3	-	.	6
12 203	42	42	44	9 655	8	31	51	-	5 693	7
8 946	18	11	18	2 757	13	76	104	-	5 214	8
7 626	28	24	30	6 226	10	13	18	-	1 578	9
7 624	20	16	20	4 085	11	9	17	-	1 030	10
1 422	6	6	6	1 422	5	21	34	-	1 925	11
7 509	28	25	30	6 909	7	11	20	-	898	12
3 845	21	15	21	3 845	13	65	72	-	4 093	13
4 110	22	15	22	4 110	9	14	25	2	849	14
3 559	16	13	17	3 559	8	88	95	-	4 694	15
5 523	18	13	18	3 348	8	38	48	-	4 652	16
6 122	37	25	38	6 122	8	18	28	6	6 411	17
1 016	4	3	4	1 016	8	586	495	-	28 944	18
7 219	12	9	12	2 340	2	6	11	-	.	19
2 765	13	10	14	2 377	4	26	49	-	2 925	20
4 270	18	14	18	4 270	2	185	161	-	.	21
3 364	17	14	19	3 364	12	19	29	-	1 978	22
4 507	18	18	18	4 507	4	30	76	-	298	23
126 789	424	339	438	87 008	158	1 405	1 627	8	112 879	24
35 159	86	66	89	17 096	26	169	296	-	33 993	25
91 630	338	273	349	69 912	132	1 236	1 331	8	78 886	26
101 127	365	287	386	70 671	145	922	1 267	29	88 441	27

